

Friedrich Blume Dipl.-Ing.  
Sachverständiger für  
Spielplätze

Vohrener Straße 10

48336 Sassenberg

Tel.: 02583/919100

Mobil: 0171/1446525

E-Mail: [blume.spielplatz@online.de](mailto:blume.spielplatz@online.de)

# **GUTACHTEN**

(nach DIN 79161)

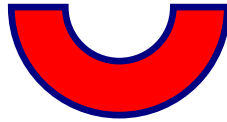
Nr. 018-21

zur

Überprüfung  
der Spielplatzgeräte  
auf dem Kinderspielplatz  
‘Werk Bleidenberg’

in

56077 Koblenz



Der Sachverständige Friedrich Blume wurde per E-Mail am 19.03.2021 von Herrn Bihn (Stadt Koblenz, Grünflächen- und Bestattungswesen) zur Begutachtung der Spielplatzgeräte auf dem Gelände des Kinderspielplatzes am `Werk Bleidenberg´ in Koblenz aufgefordert.

Unter Wahrung einer höchstmöglichen Sachlichkeit und Objektivität nahm der Sachverständige eine Beurteilung der Spielanlage vor.

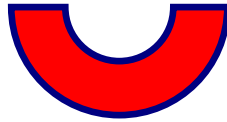
Der Termin für die Begutachtung der Spielanlage und die Erhebung der objektbezogenen Daten erfolgte am 22.04.2021 in der Zeit von 11:00 – 18:00 Uhr.  
Am 23.04.2021 erfolgte ein weiterer Ortstermin, um den der Sachverständige gebeten hatte, um die schwerwiegendsten Mängel, die bei der Inspektion am Vortag gefunden worden sind, unmittelbar an den Geräten zu erläutern.

Das vorliegende Gutachten umfasst 48 Seiten.

Alle Aussagen erfolgten unter Zugrundelegung der erhaltenen Informationen und dem jetzigen Wissensstand, unter Vorbehalt marktwirtschaftlicher und branchenspezifischer Veränderungen.

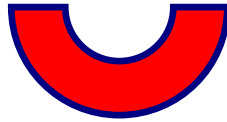
Sassenberg, den 29.06.2021

Friedrich Blume (Dipl.-Ing.) Landschaftsarchitektur  
Sachverständiger für Spielplätze



***Inhaltsverzeichnis:***

|  |           |
|--|-----------|
| <b>1. Auftrag und Zweck des Gutachtens</b>   | <b>4</b>  |
| <b>2. Unterlagen zum Gutachten</b>   | <b>5</b>  |
| <b>3. Grundlagen für die Ortsbesichtigung</b>                                      | <b>5</b>  |
| <b>4. Beschreibung der Prüfmuster</b>  | <b>6</b>  |
| <b>5. Prüfungsgrundlage</b>  | <b>6</b>  |
| <b>6. Prüfungseinrichtung und Messmittel</b>                                       | <b>7</b>  |
| <b>7. Durchführung der Prüfung / Prüfungsergebnisse</b>                            | <b>7</b>  |
| <b>8. Zusammenfassung der Ergebnisse /<br/>Empfehlung für den weiteren Betrieb</b> | <b>41</b> |



## 1. Auftrag und Zweck des Gutachten

Mit Datum vom 19.03.2021 erteilt Herrn Bihn (Stadt Koblenz) dem Sachverständigen Friedrich Blume per Schriftstück (Auftrags-Nr. 227/67-67-21-4-1) den Auftrag ein Gutachten mit nachfolgendem Inhalt zu erstellen:

Inspektion der Spielplatzgeräte auf dem Gelände des Spielplatzes 'Werk Bleidenberg' in Koblenz, nach der DIN EN 1176 Teil 7 6.1 d) vorgeschriebenen Jahreshauptinspektion.

Weiterhin soll im Rahmen der Inspektion vom Sachverständigen eine Aussage getroffen werden, inwieweit innerhalb der nächsten fünf Jahre Reparatur bzw. Instandsetzungsarbeiten an der Anlage und den Spielplatzgeräten durchgeführt werden müssen.

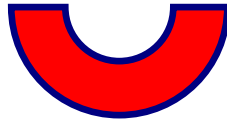
Die Überprüfung erfolgte auf die Übereinstimmung mit der zurzeit gültigen DIN EN 1176:2017-12 Teile 1-6, 10 und 11 (soweit anwendbar), die Behebung der eventuell vorhandenen Mängel und die Anforderungen für den weiteren Betrieb

Bei Spielplatzgeräten älteren Baujahres werden die zum Zeitpunkt der Herstellung gültigen Normenwerke unter Berücksichtigung der Bestandsschutzregelungen aus der aktuellen DIN EN 1176 angewandt.

Das Gutachten wird in einem Original erstellt und der Stadt Koblenz, in Person Herrn Bihn, überlassen.

Das Gutachten dient nur dem genannten Zweck und gilt nur in seiner Gesamtheit. Fotos werden in digitaler Form max. ein Jahr unter Verschluss aufgehoben.





---

#### 4. Beschreibung des Prüfmusters

Die zu begutachtenden Spielplatzgeräte liegen auf dem Spielplatz am 'Werk Bleidenberg' in Koblenz. Der Spielplatz ist im Rahmen der Bundesgartenschau im Jahr 2011 eröffnet worden.

Die Gesamtfläche der Anlage umfasst ca. 4000 m<sup>2</sup>.

Die Ausstattung des Spielplatzes besteht aus unterschiedlichen Gerätetypen in Form von Kletterelementen, Steganlagen, großen Podesten teilweise mit Rutschen, diversen Schaukeln, Karussells und Sprunggeräten (Trampolin).

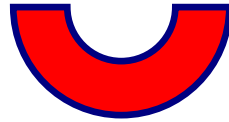
Sämtliche Aufprallflächen unter den Geräten sind mit Kies als Fallschutzmaterial ausgestattet.

Die Zuwegung zu dem Gelände erfolgt über diverse Fußwege. Der Spielplatz wird an der gesamten Nord-West Seite durch einen Zaun von der 'Greifenklaustraße' abgeschirmt, wobei diese ein sehr geringes Fahrzeugaufkommen hat und zudem noch mit verkehrsberuhigenden Einbauten ausgestattet ist.

#### 5. Prüfungsgrundlage

Grundlage für die sicherheitstechnische Überprüfung des Spielplatzgerätes ist das Bürgerliche Gesetzbuch (BGB) § 823 Abs. 1 in Verbindung mit dem Produktsicherheitsgesetz (ProdSG).

Zum Zeitpunkt der Inspektion gilt die DIN EN 1176:2017-12 (Spielplatzgeräte und Spielplatzböden).



## 6. Prüfeinrichtungen und Messmittel

Eingesetzte Prüfmittel:

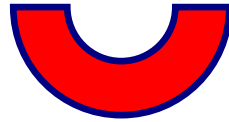
1. Gliedermaßstab 2,0 m
2. Hammer
3. Schraubendreher
4. Schaufel
5. Sondierstab
6. Prüfkörper zur Bestimmung von Fangstellen für Kopf und Hals in vollständig geschlossenen Öffnungen nach DIN EN 1176 Teil 1 Anhang D
7. Prüfkörper zur Bestimmung von Fangstellen für Kopf/Hals in teilweise geschlossenen und V-förmigen Öffnungen nach DIN EN 1176 Teil 1 Anhang D
8. Prüfvorrichtung zur Bestimmung von Fang- und Quetschstellen für Finger (Rundstäbe 8/8,6/12/25 mm) nach DIN EN 1176 Teil 1 Anhang D und Teil 6 Anhang C
9. Prüfvorrichtung nach Bild D 5 Anhang D zur Vermeidung von Fangstellen für Kleidung
10. Ringlehre nach DIN EN 1176 Teil 6 Anhang E

## 7. Durchführung der Prüfung / Prüfergebnisse

**Prüfkriterien:**

**Nach den Grundlagen der DIN EN 1176 Teil 1-6, 10 und 11 soweit anwendbar:**

4. Sicherheitstechnische Anforderungen
5. Prüfverfahren und Berichte
6. Informationen die von Hersteller / Vertreiber zur Verfügung gestellt werden sollen
7. Kennzeichnung



Anhang I Tabelle I 1 Bodenarten in Abhängigkeit von den zulässigen freien  
Fallhöhen

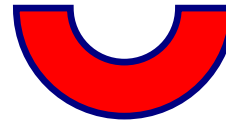
**Nach den Grundlagen der DIN 18034 Freiräume und Freiflächen zum Spielen:**



- 4. Planung
- 5. Sicherheit und Wartung

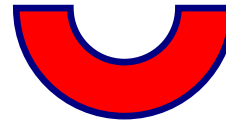
In der Begutachtung werden nur die festgestellten Mängel als Prüfergebnisse  
aufgeführt.



Die kursiv geschriebenen Textteile geben den Quelltext in der Norm oder den  
Regelwerken wieder.

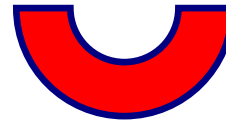








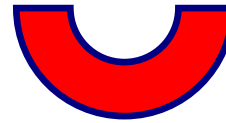
| Spielgerät / Bauteil<br>Ausstattungsgegenstand   | Mangelbeschreibung<br><i>nach Norm</i>  | Dringlich-<br>keit | Mangel-<br>beseitigung   | Foto   |
|--|---|--------------------|--|--|
| <p>Steganlage zum Podest am Kletterfelsen, Bauteil Standpfosten</p>  | <p>Beginnender Verschleiß an einigen Rundhölzern im Bereich der Feuchtwechselzone.</p> <p><i>DIN EN 1176 Teil 1<br/>                     Pkt. 4.2.2 Konstruktive Festigkeit</i></p> | <p>3 Monate</p>    | <p>Die Standpfosten müssen im Rahmen der operativen Inspektion weiterhin auch im Bereich der Feuchtwechselzone überprüft werden.</p> |  |




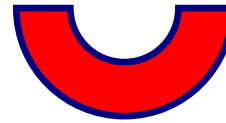
| Spielgerät / Bauteil<br>Ausstattungsgegenstand   | Mangelbeschreibung<br>nach Norm   | Dringlich-<br>keit | Mangel-<br>beseitigung   | Foto   |
|--|---|--------------------|--|--|
| <p>Steganlage zum Podest am Kletterfelsen, Bauteil Standpfosten</p>  | <p>Bei einigen Standpfosten liegt einmal in Verschleiß am oberen Hirnholz vor.</p> <p><i>DIN EN 1176 Teil 1<br/>                 Pkt. 4.2.2 Konstruktive Festigkeit</i></p> | <p>3 Monate</p>    | <p>Ein voranschreiten des Verschleißes kann reduziert werden, indem die 'faulen', oberen Stücke der Standpfosten abgesägt werden und das verbleibende Hirnholz wird mit einer Abdeckkappe versehen.</p> <p>Sofern man die Standpfosten von vornherein mit einer Abdeckkappe versehen hätte, wäre dieser Mangel erst gar nicht entstanden.</p> <p>Sachverhalt weiterhin im Rahmen der operativen Inspektion überprüfen.</p> |  |








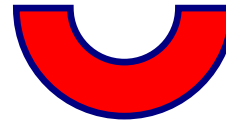
| Spielgerät / Bauteil<br>Ausstattungsgegenstand   | Mangelbeschreibung<br><i>nach Norm</i>   | Dringlich-<br>keit | Mangel-<br>beseitigung                       | Foto   |
|--|--|--------------------|--|--|
| <p>Steganlage zum Podest am Kletterfelsen, Bauteil Belagsbretter</p>  | <p>Einige Bretter des Steges sind verschlissen bzw. verzogen (Stolperstelle).</p> <p><i>DIN EN 1176 Teil 1<br/>                     Pkt. 4.2.2 Konstruktive Festigkeit;<br/>                     Pkt. 4.2.5 Beschaffenheit des Gerätes;<br/>                     Allgemeine Verkehrssicherheit</i></p> | <p>3 Monate</p>    | <p>Die betreffenden Bretter austauschen.</p> |    |



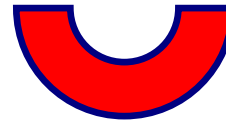
| Spielgerät / Bauteil<br>Ausstattungsgegenstand  | Mangelbeschreibung<br>nach Norm   | Dringlich-<br>keit | Mangel-<br>beseitigung   | Foto   |
|---|---|--------------------|--|--|
| <p>Podest am Kletterfelsen, Bauteil senkrechte Kanthölzer.</p>  | <p>Ein Großteil der senkrechten Kanthölzer ist so stark verschlissen, dass umgehend repariert bzw. ausgetauscht werden muss.</p> <p><i>DIN EN 1176 Teil 1<br/>                 Pkt. 4.2.2 Konstruktive Festigkeit</i></p> | <p>1 Monat</p>     | <p>Auch wenn die Gesamtzahl der Standpfosten an der Gerätekonstruktion relativ hoch ist, rät der Sachverständige dringend davon ab eine längere Nutzung des Gerätes in dem augenblicklichen Zustand in Erwägung zu ziehen.</p> <p>Bezüglich dieser Mängel hat der SV am nachfolgenden Tag einen zusätzlichen Termin mit Herrn Bihn und Herrn Stracke gehabt.</p> |  |



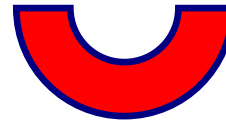
| Spielgerät / Bauteil<br>Ausstattungsgegenstand  | Mangelbeschreibung<br><i>nach Norm</i>   | Dringlich-<br>keit | Mangel-<br>beseitigung   | Foto   |
|---|--|--------------------|--|--|
| <p>Kletterwand und Element mit Gummimatten</p>   | <p>Die einzelnen Standpfosten bzw. Holzpfosten des Wandelementes sind verschlissen. Beim Prüfen des Materialzustandes, tropfte teilweise Wasser aus den Standpfosten.</p> <p><i>DIN EN 1176 Teil 1<br/>                 Pkt. 4.2.2 Konstruktive Festigkeit;<br/>                 Pkt. 4.2.5 Beschaffenheit des Gerätes</i></p> | <p>1 Monat</p>     | <p>Die betreffenden Standpfosten (Holz) austauschen die Kletterwand vollständig abbauen.</p> |    |



| Spielgerät / Bauteil<br>Ausstattungsgegenstand   | Mangelbeschreibung<br><i>nach Norm</i>  | Dringlich-<br>keit | Mangel-<br>beseitigung                   | Foto  |
|--|---|--------------------|--|---|
| Kletterfelsen<br>                           | Einer der Klettergriffe ist gebrochen und gelöst.<br><br><i>DIN EN 1176 Teil 1<br/>                     Pkt. 4.2.2 Konstruktive<br/>                     Festigkeit</i> | 1 Monat            | Den betreffenden Klettergriffe ersetzen. |  |
| Kletterelement mit senkrechten Hölzern<br> | Keine Mängel  |                    |  |   |

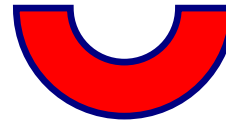





| Spielgerät / Bauteil<br>Ausstattungsgegenstand  | Mangelbeschreibung<br><i>nach Norm</i>  | Dringlich-<br>keit | Mangel-<br>beseitigung  | Foto   |
|---|---|--------------------|---|--|
| Kletterwand im Betonrohr<br>   | Fallschutzmaterial in der Betonröhre vollkommen unzureichend.<br>Der Fallschutzkies weist einen ca. 15 cm starken Verdichtungshorizont auf.<br><br><i>DIN EN 1176 Teil 1 Anhang I Tabelle I1</i>  | 1 Monat            | Das gesamte Fallschutzmaterial im Inneren der Betonröhre austauschen.   |   |
| Fallschutzmaterial (Kies)<br> | Im Bereich sämtlicher Geräte hat der Kies einen sehr ausgeprägten Verdichtungshorizont(15-20 cm), der dafür sorgt, dass die stoßdämpfenden Eigenschaften in den Aufprallflächen größtenteils überhaupt nicht gegeben sind.<br><br><i>DIN EN 1176 Teil 1 Anhang I Tabelle I1</i> | 3 Monate           | Ein Aufbrechen des Verdichtungshorizonts hat nur eine sehr kurzfristige Wirkung, auf Dauer <u>muss</u> das gesamte Fallschutzmaterial in allen Flächen ersetzt werden.<br><br>Empfehlung des SV:<br>Verwendung von Fallschutzsand |  |

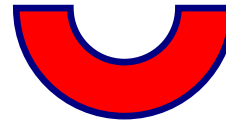


| Spielgerät / Bauteil<br>Ausstattungsgegenstand  | Mangelbeschreibung<br><i>nach Norm</i>  | Dringlich-<br>keit | Mangel-<br>beseitigung   | Foto   |
|---|---|--------------------|--|--|
| <p>Podest</p>  | <p>Beginnender Verschleiß an einigen Bodenbrettern des Podestes.</p> <p><i>DIN EN 1176 Teil 1<br/>                     Pkt. 4.2.2 Konstruktive Festigkeit</i></p> | <p>3 Monate</p>    | <p>Die betreffenden Bauteile im Rahmen der operativen Inspektion weiter überprüfen und bei Bedarf austauschen.</p> |  |

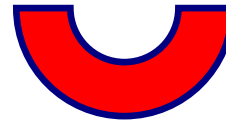




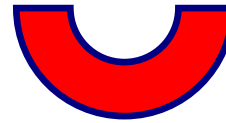
| Spielgerät / Bauteil<br>Ausstattungsgegenstand   | Mangelbeschreibung<br><i>nach Norm</i>  | Dringlich-<br>keit | Mangel-<br>beseitigung   | Foto   |
|--|---|--------------------|--|--|
| Pergola<br> | Ein Standpfosten der Pergola war vollkommen verschlissen.<br><br><i>DIN EN 1176 Teil 1<br/>           Pkt. 4.2.2 Konstruktive Festigkeit</i>  | Sofort             | Der SV hat veranlasst, dass das betreffende Element der Pergola sofort entfernt worden ist.<br><br>Eigentlich geht es bei den regelmäßigen Inspektion darum, diesen äußerst kritischen Zustand zu vermeiden. |   |
| Pergola  | Bei den verbliebenen Standpfosten sind im Bereich der Feucht-Wechselzone ebenfalls deutliche Verschleißerscheinungen sichtbar.<br><br><i>DIN EN 1176 Teil 1<br/>           Pkt. 4.2.2 Konstruktive Festigkeit</i> | 3 Monate           | Bauteile im Rahmen der regelmäßig durchzuführenden operativen Inspektion kontrollieren und frühzeitig (!! ) aus der Nutzung nehmen.  |  |






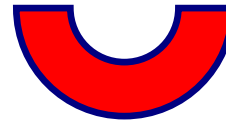
| Spielgerät / Bauteil<br>Ausstattungsgegenstand  | Mangelbeschreibung<br><i>nach Norm</i>   | Dringlich-<br>keit | Mangel-<br>beseitigung   | Foto   |
|---|--|--------------------|--|--|
| <p>Steganlage (bodennah)</p>  | <p>Beginnender Verschleiß an einigen Rundhölzern im Bereich der Feucht-Wechselzone.</p> <p><i>DIN EN 1176 Teil 1<br/>                     Pkt. 4.2.2 Konstruktive Festigkeit</i></p> | <p>3 Monate</p>    | <p>Die Standpfosten müssen im Rahmen der operativen Inspektion weiterhin auch im Bereich der Feuchtwechselzone überprüft werden.</p> |  |



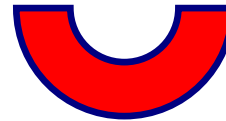
| Spielgerät / Bauteil<br>Ausstattungsgegenstand | Mangelbeschreibung<br><i>nach Norm</i>   | Dringlich-<br>keit | Mangel-<br>beseitigung                | Foto |
|--|--|--------------------|---------------------------------------|------|
| Steganlage (bodennah)                          | <p>Einige Bretter des Steges sind verschlissen bzw. verzogen (Stolperstelle).</p> <p><i>DIN EN 1176 Teil 1<br/>           Pkt. 4.2.2 Konstruktive Festigkeit;<br/>           Pkt. 4.2.5 Beschaffenheit des Gerätes;<br/>           Allgemeine Verkehrssicherheit</i></p> | 3 Monate           | Die betreffenden Bretter austauschen. |      |



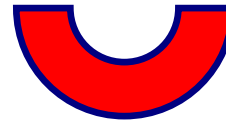
| Spielgerät / Bauteil<br>Ausstattungsgegenstand   | Mangelbeschreibung<br><i>nach Norm</i>  | Dringlich-<br>keit | Mangel-<br>beseitigung   | Foto   |
|--|---|--------------------|--|--|
| Freistehende Kleinkindrutsche<br>                         | Diese Ausstattungselemente entsprechen nicht der DIN EN 1176 und dürfen nicht auf öffentlichen Spielplätzen betrieben werden.                               | Sofort             | Der SV hat die Rutsche den Mitarbeitern der Stadt Koblenz zwecks Verwahrung/Entsorgung mitgegeben. |  |
| Aussichtsturm mit Brücke,<br>Bauteil Zugang (Treppe)<br> | Befestigung des Handlaufes am unteren Standpfosten ist gelöst.<br><br><i>DIN EN 1176 Teil 1<br/>                     Pkt. 4.2.2 Konstruktive Festigkeit</i> | 1 Monat            | Die Verschraubung des Handlaufes nachziehen.   |  |


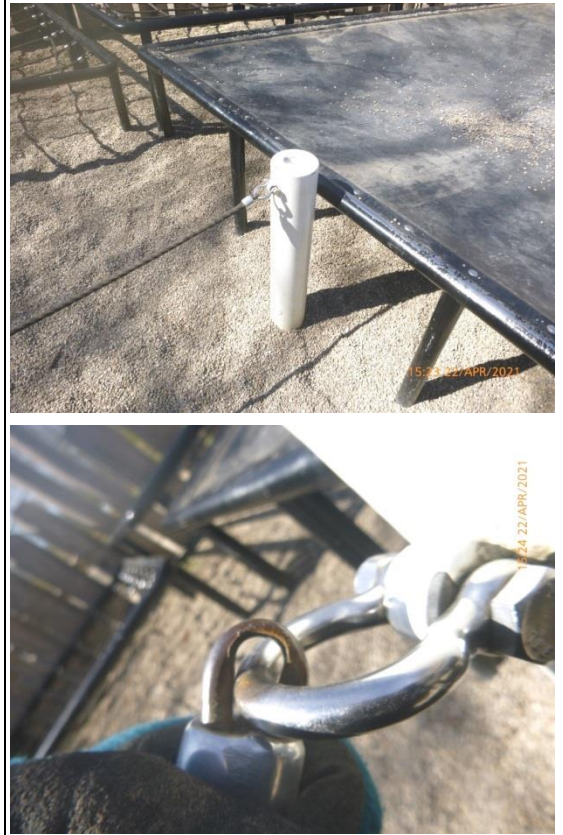


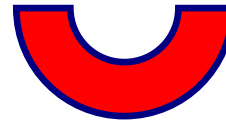
| Spielgerät / Bauteil<br>Ausstattungsgegenstand  | Mangelbeschreibung<br><i>nach Norm</i>  | Dringlich-<br>keit | Mangel-<br>beseitigung   | Foto   |
|---|---|--------------------|--|--|
| <p>Aussichtsturm mit Brücke,<br/>Bauteil Standpfosten</p>  | <p>Beginnender Verschleiß an den Kanthölzern des Aussichtsturmes im Bereich der Feucht-Wechselzone.</p> <p><i>DIN EN 1176 Teil 1<br/>Pkt. 4.2.2 Konstruktive Festigkeit</i></p> | <p>3 Monate</p>    | <p>Die Standpfosten müssen im Rahmen der operativen Inspektion weiterhin auch im Bereich der Feuchtwechselzone überprüft werden.</p> <p>Damit diese Kontrolle vernünftig durchgeführt werden kann, muss der Pflanzenbewuchs um die Standpfosten herum zwingend entfernt werden und der Bereich muss dauerhaft freigehalten werden.</p> |  |







| Spielgerät / Bauteil<br>Ausstattungsgegenstand  | Mangelbeschreibung<br><i>nach Norm</i>  | Dringlich-<br>keit | Mangel-<br>beseitigung  | Foto   |
|---|---|--------------------|---|--|
| <p>Aussichtsturm mit Brücke,<br/>Bauteil Brüstungselement</p>  | <p>Die oberen Befestigungsflansche des Brüstungselementes liegen nicht vollständig am Holz an bzw. die Schrauben sind nicht vollständig fest gezogen.</p> <p><i>DIN EN 1176 Teil 1<br/>Pkt. 4.2.2 Konstruktive Festigkeit</i></p> | <p>1 Monat</p>     | <p>Die Schrauben vollständig fest ziehen und versuchen(!), ob man es schafft, dass die Flansche wieder bündig am Holz anliegen.</p> |  |

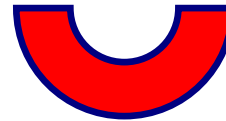






| Spielgerät / Bauteil<br>Ausstattungsgegenstand  | Mangelbeschreibung<br><i>nach Norm</i>   | Dringlich-<br>keit | Mangel-<br>beseitigung  | Foto   |
|---|--|--------------------|---|--|
| <p>Gummimatte, waagerechte Netzstruktur und einzelnes Seil</p>  | <p>Kettenglied am Endstück des Seiles auf beiden Seiten verschlissen.</p> <p><i>DIN EN 1176 Teil 1<br/> Pkt. 4.2.2 Konstruktive Festigkeit</i></p> | <p>1 Monat</p>     | <p>Nach Einschätzung des SV wird es am wirtschaftlichsten sein das Seil auszutauschen</p> |  |

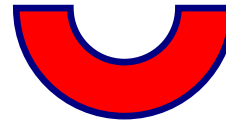


| Spielgerät / Bauteil<br>Ausstattungsgegenstand  | Mangelbeschreibung<br><i>nach Norm</i>  | Dringlich-<br>keit | Mangel-<br>beseitigung   | Foto   |
|---|---|--------------------|--|--|
| <p>Einfassung (senkrechten Rundhölzer) des o.g. Spielplatzgerätes</p>  | <p>Beginnender Verschleiß an den einzelnen Rundhölzern und teilweise haben die Rundhölzer Spiel am Pfostenschuh.</p> <p><i>DIN EN 1176 Teil 1<br/>         Pkt. 4.2.2 Konstruktive Festigkeit</i></p>                         | <p>3 Monate</p>    | <p>Sowohl den Verschleiß an den Rundhölzern als auch das Spiel in der Befestigung sieht der SV nicht als kritisch an.</p> <p>Den Sachverhalt aber dennoch im Rahmen der operativen Inspektion weiter überprüfen.</p> |   |
| <p>Karussell Typ E</p>    | <p>Fallschutzmaterial fehlt (freie Fallhöhe am Karussell &gt;1,0 m) und Stoßdämpfung des Bodenmaterials vollkommen unzureichend (Verdichtungshorizont).</p> <p><i>DIN EN 1176 Teil 1<br/>         Anhang I Tabelle I1</i></p> | <p>1 Monat</p>     | <p>Fallschutzmaterial im gesamten Bereich der Aufprallfläche austauschen.</p> <p>SV rät davon ab, diesen Kies als Fallschutzmaterial weiter zu verwenden.</p>  |  |

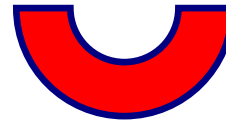




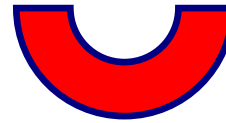
| Spielgerät / Bauteil<br>Ausstattungsgegenstand  | Mangelbeschreibung<br><i>nach Norm</i>   | Dringlich-<br>keit | Mangel-<br>beseitigung  | Foto   |
|---|--|--------------------|---|--|
| Drehteller 3 Stück<br> | Stoßdämpfung des Bodenmaterials vollkommen unzureichend (Verdichtungshorizont).<br><br><i>DIN EN 1176 Teil 1 Anhang I Tabelle I1</i>   | 1 Monat            | Fallschutzmaterial im gesamten Bereich der Aufprallflächen austauschen.<br><br>SV rät davon ab, diesen Kies als Fallschutzmaterial weiter zu verwenden. |   |
| Karussell<br>         | Keine Mängel am Gerät, aber der freistehende Fundamentblock zeigt wie viel Fallschutzmaterial in der gesamten Fläche fehlt.<br><br><i>DIN EN 1176 Teil 1 Anhang I Tabelle I1</i> | 3 Monate           | Fallschutzmaterial auffüllen, wobei der SV dringend davon abrät weiterhin Kies als Fallschutzmaterial verwenden (Verdichtungshorizont).                 |  |





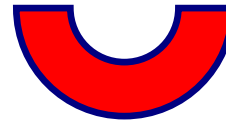
| Spielgerät / Bauteil<br>Ausstattungsgegenstand   | Mangelbeschreibung<br><i>nach Norm</i>  | Dringlich-<br>keit | Mangel-<br>beseitigung  | Foto   |
|--|---|--------------------|---|--|
| Kletterkombination mit Netzen<br>                     | Beginnender Verschleiß an einigen Standpfosten im Bereich der Feuchtwechselzone.<br><br><i>DIN EN 1176 Teil 1<br/>                     Pkt. 4.2.2 Konstruktive Festigkeit</i>   | 3 Monate           | Sachverhalt im Rahmen der operativen Inspektion weiter überprüfen.<br><br>Bauteile bei Bedarf austauschen.  |   |
| Kletterkombination mit Netzen,<br>Bauteil Podest<br> | Grundsätzlich beginnender Verschleiß an allen Standpfosten.<br><br>Bei einem der Standpfosten allerdings schon stark vorangeschritten.<br><br><i>DIN EN 1176 Teil 1<br/>                     Pkt. 4.2.2 Konstruktive Festigkeit</i> | 3 Monate           | Sämtliche Standpfosten im Rahmen der operativen Inspektion weiter überprüfen.<br><br>Den betroffenen Standpfosten innerhalb der 3 Monate austauschen. |  |



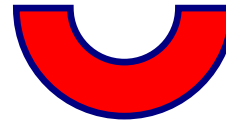
| Spielgerät / Bauteil<br>Ausstattungsgegenstand   | Mangelbeschreibung<br><i>nach Norm</i>  | Dringlich-<br>keit | Mangel-<br>beseitigung  | Foto   |
|--|---|--------------------|---|--|
| Kletterkombination mit Netzen<br> | Die Oberflächen-<br>struktur der Hölzer ist<br>insgesamt sehr rau<br>bzw. splitterig.<br><br><i>DIN EN 1176 Teil 1<br/>                     Pkt. 4.2.5<br/>                     Beschaffenheit des<br/>                     Gerätes</i>   | 3 Monate           | Sollte die Nutzungs-<br>dauer der Anlage<br>noch länger als zwei<br>Jahre angesetzt<br>werden, rät der SV<br>dazu die Oberflächen<br>der Hölzer<br>nachträglich zu<br>bearbeiten. |   |
| Kletterkombination mit Netzen  | In Teilbereichen sind<br>Bauteile/Hölzer aus<br>der Kombination<br>abgebaut worden. Die<br>verbliebenen<br>Öffnungen der<br>Schrauben stellen<br>kritische Öffnungen für<br>Finger dar.<br><br><i>DIN EN 1176 Teil 1<br/>                     Pkt. 4.2.7.6 Fangstelle<br/>                     für Finger</i> | 1 Monat            | Die betreffenden<br>Öffnungen<br>verschließen<br>(Holzdübel).   |  |






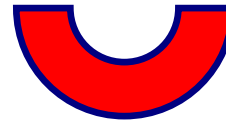
| Spielgerät / Bauteil<br>Ausstattungsgegenstand  | Mangelbeschreibung<br><i>nach Norm</i>  | Dringlich-<br>keit | Mangel-<br>beseitigung  | Foto  |
|---|---|--------------------|---|---|
| <p>Rutschstange</p>  | <p>Stoßdämpfung des Bodenmaterials vollkommen unzureichend (Verdichtungshorizont).<br/>         Freie Fallhöhe von 2,85 m auf einen betonharten Boden!!</p> <p><i>DIN EN 1176 Teil 1<br/>         Anhang I Tabelle I1</i></p> | <p>1 Monat</p>     | <p>Fallschutzmaterial im gesamten Bereich der Aufprallfläche austauschen.</p> |  |
|   |   |                    |   |   |




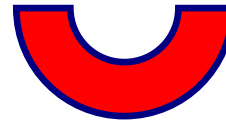
| Spielgerät / Bauteil<br>Ausstattungsgegenstand  | Mangelbeschreibung<br><i>nach Norm</i>   | Dringlich-<br>keit | Mangel-<br>beseitigung  | Foto   |
|---|--|--------------------|---|--|
| Hängematte 1<br> | Leichtes Spiel in den Lagern der Abhängungen. Und die Befestigung an den Standpfosten ist ebenfalls gelöst.<br><br><i>DIN EN 1176 Teil 1<br/>                     Pkt. 4.2.2 Konstruktive Festigkeit</i> | 3 Monate           | Sachverhalt im Rahmen der operativen Inspektion weiter überprüfen und Bauteile bei Bedarf austauschen, sofern sich die Sache mit den nachfolgenden Positionen nicht sowieso erledigt hat.                         |   |
| Hängematte 1  | Gewindebolzen der Abhängung steht an einer Seite zu weit aus dem Standpfosten heraus.<br><br><i>DIN EN 1176 Teil 1<br/>                     Pkt. 4.2.5 Beschaffenheit des Gerätes</i>                    | 1 Monat            | Abhängung abbauen, Gewinde mindestens 10-15 mm einkürzen, Abhängung wieder installieren und die Fostnerbohrung mit einer Abdeckkappe versehen.<br><br>Sofern die Hängematte überhaupt noch weiter betrieben wird. |  |






| Spielgerät / Bauteil<br>Ausstattungsgegenstand   | Mangelbeschreibung<br><i>nach Norm</i>   | Dringlich-<br>keit | Mangel-<br>beseitigung  | Foto  |
|--|--|--------------------|---|---|
| Hängematte 1<br>  | Beide Standpfosten der Hängematte sind stark verschlissen.<br><br><i>DIN EN 1176 Teil 1<br/>                     Pkt. 4.2.2 Konstruktive Festigkeit</i>  | 1 Monat            | Beide Standpfosten austauschen.<br><br>Problem besteht darin, dass einer der Standpfosten bereits zu der Podestkonstruktion mit den Rutschen gehört.                                      |  |
| Hängematte 2<br> | Leichtes Spiel in den Lagern der Abhängungen. Und die Befestigung an den Standpfosten ist ebenfalls gelöst.<br><br><i>DIN EN 1176 Teil 1<br/>                     Pkt. 4.2.2 Konstruktive Festigkeit</i> | 3 Monate           | Sachverhalt im Rahmen der operativen Inspektion weiter überprüfen und Bauteile bei Bedarf austauschen, sofern sich die Sache mit den nachfolgenden Positionen nicht sowieso erledigt hat. |   |

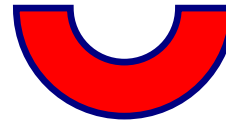




| Spielgerät / Bauteil<br>Ausstattungsgegenstand  | Mangelbeschreibung<br><i>nach Norm</i>  | Dringlich-<br>keit | Mangel-<br>beseitigung                  | Foto   |
|---|---|--------------------|---|--|
| Hängematte 2<br>                           | Beide Standpfosten<br>der Hängematte sind<br>stark verschlissen.<br><br><i>DIN EN 1176 Teil 1<br/>                     Pkt. 4.2.2 Konstruktive<br/>                     Festigkeit</i>  | 1 Monat            | Beide Standpfosten<br>austauschen.      |   |
| Steganlage zum Podest mit<br>Rutschen<br> | Einige Bodenbretter<br>der Steganlage sind<br>verschlissen bzw.<br>haben sich soweit<br>verzogen, dass Sie<br>Stolperstelle<br>darstellen.<br><br><i>DIN EN 1176 Teil 1<br/>                     Pkt. 4.2.2 Konstruktive<br/>                     Festigkeit;<br/>                     ist Allgemeine<br/>                     Verkehrssicherheit</i> | 3 Monate           | Die betreffenden<br>Hölzer austauschen. |  |

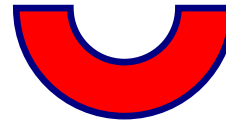


| Spielgerät / Bauteil<br>Ausstattungsgegenstand  | Mangelbeschreibung<br><i>nach Norm</i>  | Dringlich-<br>keit | Mangel-<br>beseitigung   | Foto   |
|---|---|--------------------|--|--|
| Podest mit Rutschen<br>  | Beginnender Verschleiß an den Bodenbretter des Protestes. Sachverhalt besteht vorzugsweise im Randbereich.<br><br><i>DIN EN 1176 Teil 1<br/>                     Pkt. 4.2.2 Konstruktive Festigkeit</i> | 3 Monate           | Sachverhalt nach Ansicht des SV noch nicht kritisch, aber im Rahmen der operativen Inspektion weiter beobachten. |   |
| Podest mit Rutschen<br> | Etliche Verschraubungen der Bodenbretter des Podestes stehen hervor.<br><br><i>DIN EN 1176 Teil 1<br/>                     Pkt. 4.2.5 Beschaffenheit des Gerätes</i>                                    | 2 Monate           | Versuchen die Verschraubungen nachträglich noch zu versenken.  |  |

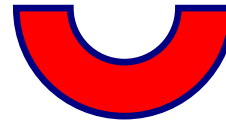


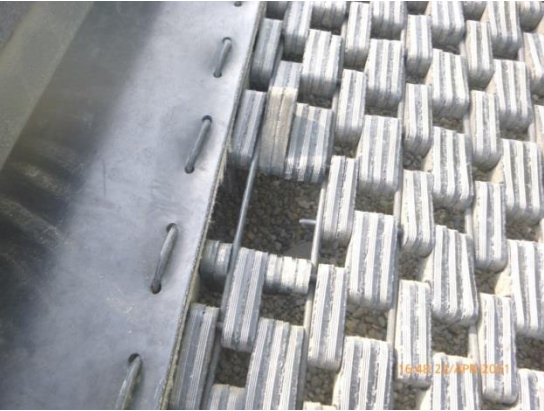




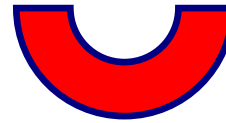
| Spielgerät / Bauteil<br>Ausstattungsgegenstand  | Mangelbeschreibung<br><i>nach Norm</i>   | Dringlich-<br>keit | Mangel-<br>beseitigung   | Foto   |
|---|--|--------------------|--|--|
| <p>Podestkonstruktion mit Rutschen</p>  | <p>Etliche Standpfosten der Podestkonstruktion zeigen deutlicher Verschleißspuren bzw. sind schon weit über einen vertretbaren Zustand hinaus.</p> <p><u>In Teilbereichen ist ein Zustand erreicht der ein sofortiges Handeln als Maßnahme mit sich bringt.</u></p> <p><i>DIN EN 1176 Teil 1<br/>                 Pkt. 4.2.2 Konstruktive Festigkeit</i></p> | <p>1 Monat</p>     | <p>Nach Einschätzung des SV ist ein Austausch der Betroffenenhölzer unter wirtschaftlichen Gesichtspunkten nicht vertretbar.</p> <p>Als <u>temporäre Sicherungsmaßnahme</u> könnte in Betracht gezogen werden, dass zusätzliche Stützen am Podest installiert werden</p> |  |



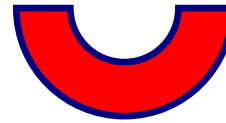
| Spielgerät / Bauteil<br>Ausstattungsgegenstand  | Mangelbeschreibung<br><i>nach Norm</i>  | Dringlich-<br>keit | Mangel-<br>beseitigung                    | Foto   |
|---|---|--------------------|---|--|
| Steganlage zum Podest mit Rutschen<br> | Einige Bodenbretter der Steganlage sind verschlissen bzw. haben sich soweit verzogen, dass Sie Stolperstelle darstellen.<br><br><i>DIN EN 1176 Teil 1<br/>                     Pkt. 4.2.2 Konstruktive Festigkeit;<br/>                     Allgemeine Verkehrssicherheit</i> | 3 Monate           | Die betreffenden Hölzer austauschen.      |   |
| Sprunggeräte (Trampolin) 2 Stück<br> | An einem Sprunggerät haben sich die Gummiplatten des Rahmens gelöst.<br><br><i>DIN EN 1176 Teil 1<br/>                     Pkt. 4.2.2 Konstruktive Festigkeit;<br/>                     Pkt. 4.2.5 Beschaffenheit des Gerätes</i>   | 1 Monat            | Die betreffenden Platten wieder fixieren. |  |



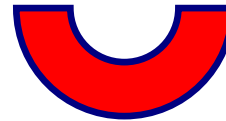
| Spielgerät / Bauteil<br>Ausstattungsgegenstand  | Mangelbeschreibung<br><i>nach Norm</i>   | Dringlich-<br>keit | Mangel-<br>beseitigung  | Foto   |
|---|--|--------------------|---|--|
| Sprunggeräte (Trampolin) 2<br>Stück   | An einem der<br>Sprunggeräte fehlt<br>eine Lamelle in der<br>Sprungfläche bzw. der<br>durchlaufende Draht<br>gerissen.<br><br><i>DIN EN 1176 Teil 1<br/>                     Pkt. 4.2.2 Konstruktive<br/>                     Festigkeit;<br/>                     Pkt. 4.2.5<br/>                     Beschaffenheit des<br/>                     Gerätes</i> | 1 Monat            | Sachverhalt wieder<br>reparieren.<br><br>Rücksprache mit dem<br>Hersteller halten.  |   |
| Schaukelkombination 1<br> | Das mittlere untere<br>Kettenglied an der<br>Schaukel mit dem<br>Rohrsitz ist<br>verschlissen.<br><br><i>DIN EN 1176 Teil 1<br/>                     Pkt. 4.2.2 Konstruktive<br/>                     Festigkeit</i>   | 1 Monat            | Betreffende Kette<br>vollständig ersetzen.<br><br>Nach Einschätzung<br>des SV ist die<br>Verschleißgrenze (30<br>bis max. 50 %)<br>deutlich<br>überschritten. |  |


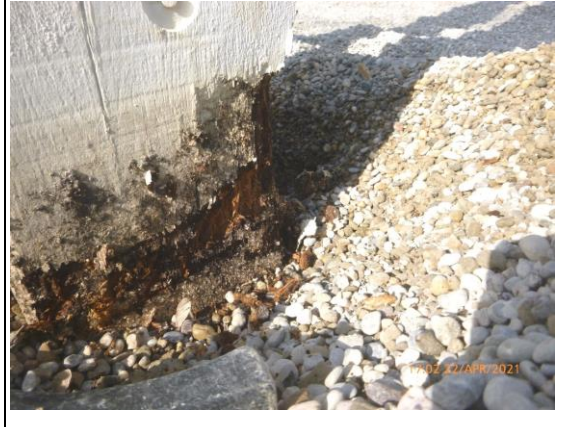


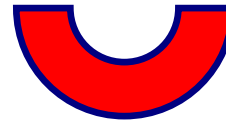
| Spielgerät / Bauteil<br>Ausstattungsgegenstand   | Mangelbeschreibung<br><i>nach Norm</i>  | Dringlich-<br>keit | Mangel-<br>beseitigung  | Foto   |
|--|---|--------------------|---|--|
| Schaukelkombination 1<br>                         | Die Standpfosten aus Holz zeigen deutliche Verschleißerscheinungen.<br><br><i>DIN EN 1176 Teil 1<br/>           Pkt. 4.2.2 Konstruktive Festigkeit</i>  | 1 Monat            | Die betreffenden Standpfosten austauschen.<br><br>Nach Einschätzung des SV sollte die Stadt Koblenz die beiden Schaukelkombinationen vollständig ersetzen (Wirtschaftlichkeit). |   |
| Schaukelkombinationen 1 (Fallschutzmaterial)<br> | Das Fallschutzmaterial im Bereich der Schaukelkombinationen weist einen massiven Verdichtungshorizont auf.<br><br>Stoßdämpfenden Eigenschaften des Bodens nur rudimentär vorhanden.<br><br><i>DIN EN 1176 Teil 1<br/>           Anhang I Tabelle I1</i> | 1 Monat            | Das Fallschutzmaterial muss umgehend ersetzt werden. Ein Aufbrechen des Verdichtungshorizonts ist bei den Mengen an feinkörnigem und bindigen Material überflüssig.             |  |



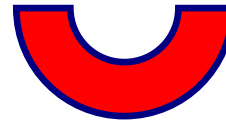
| Spielgerät / Bauteil<br>Ausstattungsgegenstand  | Mangelbeschreibung<br><i>nach Norm</i>  | Dringlich-<br>keit | Mangel-<br>beseitigung  | Foto   |
|---|---|--------------------|---|--|
| Schaukelkombinationen 2 (mit Nestschaukel)<br> | Das mittlere untere Kettenglied an der Schaukel mit dem Rohrsitz ist verschlissen.<br><br><i>DIN EN 1176 Teil 1<br/>                     Pkt. 4.2.2 Konstruktive Festigkeit</i>   | 1 Monat            | Betreffende Kette vollständig ersetzen.<br><br>Nach Einschätzung des SV ist die Verschleißgrenze (30 bis max. 50 %) deutlich überschritten. |   |
| Schaukelkombinationen 2   | Vandalismusschaden (Brand) an einem der Schaukelsitze. Stoßdämpfung des Schaukelsitzes nicht mehr ausreichend gegeben.<br><br><i>DIN EN 1176 Teil 2<br/>                     Pkt. 4.6<br/>                     Stoßdämpfung bei Schaukel sitzen</i> | 1 Monat            | Den betreffenden Schaukelsitz austauschen.  |  |



| Spielgerät / Bauteil<br>Ausstattungsgegenstand   | Mangelbeschreibung<br><i>nach Norm</i>  | Dringlich-<br>keit | Mangel-<br>beseitigung   | Foto   |
|--|---|--------------------|--|--|
| Schaukelkombination 2  | <p>Das Fallschutzmaterial im Bereich der Schaukelkombinationen weist einen massiven Verdichtungshorizont auf.</p> <p>Stoßdämpfenden Eigenschaften des Bodens nur rudimentär vorhanden.</p> <p><i>DIN EN 1176 Teil 1 Anhang I Tabelle I1</i></p> | 1 Monat            | <p>Das Fallschutzmaterial muss umgehend ersetzt werden. Ein Aufbrechen des Verdichtungshorizonts ist bei den Mengen an feinkörnigem und bindigen Material überflüssig.</p> | Kein Detailfoto  |
| Schaukelkombination 2<br> | <p>Das Standpfostenpaar an der Nestschaukel ist stark verschlissen.</p> <p><i>DIN EN 1176 Teil 1 Pkt. 4.2.2 Konstruktive Festigkeit</i></p>   | 1 Monat            | <p>Die betreffenden Standpfosten austauschen.</p>  |  |

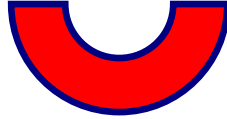


| Spielgerät / Bauteil<br>Ausstattungsgegenstand   | Mangelbeschreibung<br><i>nach Norm</i>   | Dringlich-<br>keit | Mangel-<br>beseitigung           | Foto  |
|--|--|--------------------|----------------------------------|---|
| Schaukelkombination 2,<br>Nestschaukel<br><br>kein Foto vom Gerät  | Fingerfangstellen an<br>den Verbindungs<br>Glieder zwischen der<br>Sicherungskder<br>Hauptkette .<br><br><i>DIN EN 1176 Teil 1<br/>           Pkt. 4.2.13 Ketten</i> | 1 Monat            | Fingerfangstellen<br>beseitigen. |  |
| Tischtennisplatte<br><br> | Keine Mängel   |                    |                                  |   |



| Spielgerät / Bauteil<br>Ausstattungsgegenstand  | Mangelbeschreibung<br><i>nach Norm</i>   | Dringlich-<br>keit | Mangel-<br>beseitigung | Foto |
|---|--|--------------------|------------------------|------|
| Ort der Kinderrechte III<br> | Keine Mängel,<br>Bewertung des<br>Objektes nach<br>allgemeinen Kriterien<br>der Verkehrssicherheit |                    |                        |      |
| Bienenhotel<br>             | Keine Mängel,<br>Bewertung des<br>Objektes nach<br>allgemeinen Kriterien<br>der Verkehrssicherheit |                    |                        |      |





## **8. Zusammenfassung der Ergebnisse / Empfehlung für den weiteren Betrieb**

Nach abschließender Begutachtung der Spielplatzgeräte und Ausstattungselemente auf dem Spielplatz 'Bleidenberg' in Koblenz am 22. April 2021, kommt der Sachverständige Friedrich Blume zu folgenden Ergebnissen:

Insgesamt gesehen liegen auf dem Spielplatz und an den Spielplatzgeräten Mängel vor, die ein unverzügliches Handeln durch den Betreiber erforderlich machen.

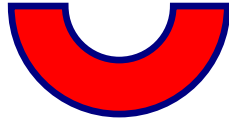
Aufgrund der bei der Inspektion gefundenen Mängel hatte der Sachverständige um einen zweiten Ortstermin am 23. April 2021 gebeten, um den Mitarbeitern der Stadt Koblenz (Herr Bihn / Herr Stracke) an den jeweiligen Objekten die Schwere der Mängel darzustellen.

Der Anlass für die vom Sachverständigen durchgeführte Inspektion bestand nicht nur darin, die turnusmäßige erforderliche Jahreshauptinspektion durchzuführen und somit den augenblicklichen Ist-Zustand der Spielplatzgeräte festzuhalten, sondern der Stadt Koblenz als Betreiber des Spielplatzes auch eine Prognose zu geben, inwieweit innerhalb der nächsten 5 Jahre Investitionen für die Instandhaltung der Spielplatzgeräte erforderlich sind.

Demzufolge eine kurze Zusammenfassung bezüglich des Istzustandes und der Prognose für die nächsten 5 Jahre:

### **Fallschutzmaterial / Aufprallflächen**

Sämtliche Aufprallflächen im Bereich der Spielplatzgeräte die mit Kies als Fallschutzmaterial versehen sind müssen vollständig überarbeitet werden.



Ein Aufbrechen des Verdichtungshorizontes, wie es in den letzten Jahren wohl von Zeit zu Zeit stattgefunden hat hält der Sachverständige bei dem Gesamtzustand des Bodenmaterials für vollkommen unsinnig.

Nach Einschätzung des Sachverständigen muss das gesamte Fallschutzmaterial ausgekoffert und entsorgt werden. Sofern neues Material aufgefüllt wird, rät der Sachverständige dringend von der Verwendung von Kies als Fallschutzmaterial ab. Aufgrund des hohen Spieldrucks auf dem Spielplatz empfiehlt der Sachverständige hier ein pflegeleichteres Material (z.B. Fallschutzsand).

Zum einen ist die Pflege und Instandhaltung des Materials wesentlich einfacher und zum anderen bietet Sand auch noch zusätzlichen Spielwert.

Kleine Anekdote am Rande:

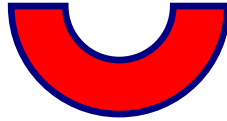
Während der Inspektion bekam der Sachverständige zufälligerweise ein Gespräch zwischen einem ca. 4-jährigen Jungen und seinem Vater mit, wobei das Kind versuchte mit einer Sandschaufel ein Loch in den verdichteten Kies zu buddeln. „Papa, warum gibt es auf dem Spielplatz eigentlich keinen Sandkasten?“

### **Podestkonstruktion am Kletterfelsen mit Steganlage**

Die Standpfosten der Steganlage befinden sich in einem, für die Nutzungsdauer von ca. zehn Jahren, vertretbaren Zustand.

Bei den Rundhölzern sind die üblichen Verschleißerscheinungen im Bereich der Feuchtwechselzonen und der offen liegenden Hirnholzflächen an den oberen Enden der Rundhölzern vorzufinden. Bezüglich der weiteren Verwendung sieht der Sachverständige durchaus eine weitere Nutzungsdauer von 5 Jahren. Allerdings kann es natürlich aufgrund von Fäulnisprozessen im Bereich der Feuchtwechselzonen dazu führen, dass einzelne Standpfosten innerhalb dieser 5-Jahresfrist ersetzt werden müssen.

Bei den Belagsbrettern der Steganlage verhält es sich ähnlich, wobei hier einige von den Hölzern bereits soweit verschlissen bzw. verzogen sind, dass sie kurzfristig ausgetauscht werden müssen.



Bei der Podestkonstruktion selber, ist an nahezu allen tragenden Standpfosten (Kanthölzer) ein deutlicher Verschleiß festzustellen.

Bei einigen Hölzern ist der Zustand so kritisch, dass der Sachverständige einen kurzfristigen Austausch der Hölzer für unumgänglich hält.

Alternativ könnte man als temporäre Sicherungsmaßnahme zusätzliche Stützpfosten installieren, wobei hier Anzahl und Dimensionierung mit dem ursprünglichen Hersteller der Anlage besprochen werden sollten.

Die Bodenbretter der Podeste zeigen die üblichen Verschleißspuren für die Nutzungsdauer und müssten innerhalb der nächsten 5 Jahre zumindest in Teilbereichen ersetzt werden.

### **Pergola**

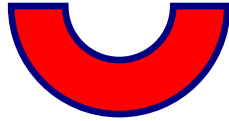
Für die Pergola würde der Sachverständige einen sukzessiven Rückbau, je nach Zustand der Standpfosten in Erwägung ziehen. Einen Austausch einzelner Standpfosten oder Reparatur des Ausstattungselementes hält der Sachverständige für unsinnig.

### **Kletterfelsen und Kletterwand im Betonrohr**

Sofern das Fallschutzmaterial ausgetauscht wird und der defekte Handgriff repariert wird ist eine weitere Nutzung möglich. Innerhalb der nächsten fünf Jahre würde der Sachverständige dazu anraten die Kletterersteine im Betonrohr auszutauschen, da selbige inzwischen so glatt geworden sind, dass sie kaum noch „Gripp“ haben und den Kindern beim Klettern kaum Halt bieten.

### **Sonstige Kletterelemente im Bereich der Podestkonstruktion**

Die senkrechten Standpfosten (Kanthölzer) der Kletterwand, die als Verbindungselement zwischen der Stahlrohrkonstruktion und dem Felsen dienen müssen kurzfristig ausgetauscht bzw. ersetzt werden.



---

### **Steganlage für Rollstuhlfahrer (bodennah)**

Die Rundhölzer befinden sich in einem vertretbaren Zustand, wobei auch hier damit gerechnet werden muss, dass innerhalb der nächsten fünf Jahre einzelne Exemplare ersetzt werden müssen.

Die Bodenbretter der Steganlage sind in Teilbereichen verschlissen oder soweit verzogen, dass sie für die vorgesehene Benutzergruppe (Rollstuhlfahrer oder ältere Personen mit Rollatoren) teilweise massive Hindernisse darstellen.

Demzufolge müssen zumindest die kritischen Hölzer ausgetauscht bzw. ersetzt werden.

### **Kletterkombination mit Netzen**

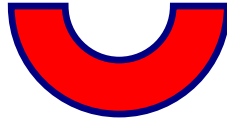
Für dieses Objekt würde der Sachverständige noch eine maximale Nutzungsdauer von ca. fünf Jahren veranschlagen, wobei auch innerhalb dieser fünf Jahre einzelne Standpfosten ersetzt werden müssen. Wie im Gutachten schon dargestellt, sollte bei einer längerfristigen Nutzung die Überlegung angestellt werden sämtliche Oberflächen (Holz) zu überarbeiten.

### **Steganlagen zu dem Podest mit den Rutschen**

Bei diesen beiden Steganlagen verhält es sich vom Prinzip her vergleichbar wie bei den anderen, d.h. die Grundkonstruktion ist bis auf einige Bodenbretter des Steges noch in einem vertretbaren Zustand und wird mit einigen Reparaturarbeiten auch in 5 Jahren noch betrieben werden können.

### **Podestkonstruktion mit den Rutschen**

Auch hier ist vom Prinzip her derselbe Sachverhalt gegeben wie bei dem anderen Podest, das heißt nur mit äußerst aufwändigen Mitteln kann ein längerer Erhalt gegeben werden.



### **Hängematten (2 Stück)**

Die Standpfosten der Hängematten sind so weit verschlissen, dass der Sachverständige einen unverzüglichen Abbau der Geräte empfiehlt.

### **Sprunggeräte (Trampolin)**

Sofern die bestehenden Mängel repariert werden, besteht noch für mehrere Jahre eine Nutzungsmöglichkeit.

### **Schaukelkombination 1 und 2**

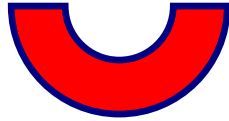
Eine Instandsetzung, das heißt Austausch der Standpfosten aus Holz, ist unverzüglich erforderlich.

Aufgrund der Konstruktion der Schaukeln, teilweise einzelne senkrechte Standpfosten oder senkrechte Standpfostenpaare unterliegen diese Elemente ganz besonderen statischen Belastungen, weshalb der Sachverständige bei solchen Geräten überhaupt kein Risiko eingehen würde und Standpfosten mit dem vorliegenden Materialzustand sofort austauschen würde.

Sofern man jedoch die Standpfosten Eins zu Eins austauscht, verschiebt man die Probleme jedoch nur einige Jahre nach vorne.

Nach Ansicht des Sachverständigen sollte man gerade auf solch hoch frequentierten Spielplätzen bei Standardgeräten auf Stahl-oder Edelstahlkonstruktionen zurückgreifen, und auch Standardkonstruktionen (A-Gerüste) verwenden.

Demzufolge rät der Sachverständige dringend dazu die vorhandenen Konstruktionen gegen neue Schaukeln zu ersetzen.



## **Karussells**

Sofern die Fallschutzfläche vollständig überarbeitet wird ist auch eine längerfristige Nutzung der Geräte möglich.

## **Aussichtsturm mit Brücke**

In absehbarer Zeit ca. 1,5 - 2 Jahre wird es dazu kommen, dass der erste Standpfosten ausgetauscht werden muss.

Die restlichen werden zeitversetzt folgen, so dass man innerhalb der nächsten fünf Jahre damit rechnen kann, dass sämtliche Standpfosten ausgetauscht werden müssen.

## **Spielbereich mit Gummimatte und waagerechten Netzen**

Die Grundkonstruktion der Elemente und der ein Fassung sind soweit in Ordnung, dass man, kleinere Reparaturen vorausgesetzt, eine weitere Nutzungsdauer von 5 Jahren durchaus in Betracht ziehen kann.

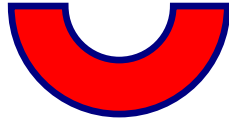
## **Fazit:**

Nach eingehender Betrachtung der gesamten Inspektion und der vom Sachverständigen gegebenen Prognosen für die nächsten 5 Jahre sieht der Sachverständige eigentlich für die gesamte Anlage keine Zukunft mehr.

Der Spielplatz und seine Geräte sind seit ca. zehn Jahren in Benutzung und unterliegen höchstwahrscheinlich einem sehr hohen Spieldruck.

Nach Einschätzung etlicher Sachverständigen und auch Spielgerätehersteller besteht für Spielplatzgeräte aus Holz in der Regel eine Nutzungsdauer von ca. 10 – maximal 15 Jahren.

Nach diesem Zeitraum fallen in der Regel Reparaturen an, die unter wirtschaftlichen Gesichtspunkten für die jeweiligen Geräte nicht mehr vertretbar sind.



Genau dieser Zeitpunkt bzw. Zustand ist jetzt für die meisten Spielplatzgeräte auf dem Kinderspielplatz am Bleidenberg eingetroffen.

Durch die Mitarbeiter der Stadt Koblenz ist bereits ein Teilsegment mit senkrechten Kanthölzern ersetzt worden. Inwieweit sich Aufwand und Kosten für den Ersatz rentiert haben mag dahingestellt sein.

Auch bei den Steganlagen ist bereits einer der Standpfosten durch eine Fachfirma ersetzt worden. Die dafür entstandenen Kosten waren laut Aussage von Herrn Bihn nicht gerade unerheblich.

Bezüglich der Anzahl der anstehenden Reparaturen kommt erschwerend hinzu, dass bei der Erstinstallation der beiden großen Podeste der konstruktive Holzschutz nicht vollumfänglich genutzt worden ist.

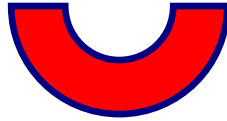
Sofern man die tragenden Standpfosten (Kant Hölzer) auf Pfostenschuhen montiert hätte, befänden sich heute wahrscheinlich in einem deutlich besseren Zustand.

Die verschachtelte Bauweise der Podestkonstruktionen führt weiterhin dazu, dass ein eventueller Austausch einzelner Standpfosten mit einem erheblichen Arbeitsaufwand verbunden ist.

Nach Einschätzung des Sachverständigen würde eine vollständige Überarbeitung und Reparatur aller Spielplatzgeräte, zumindest das man für die nächsten 5-8 Jahre „seine Ruhe hat“ in keinem Verhältnis zum augenblicklichen Zeitwert oder Spielwert der Anlage stehen.

Für die anfallenden Kosten wäre auch eine vergleichbare Neuinstallation möglich.

Demzufolge lautet die dringliche Empfehlung des Sachverständigen, dass die unbedingt erforderlichen Reparaturarbeiten (Austausch Bodenbretter, zusätzliche Abstützung der großen Podeste, Austausch Fallschutzmaterial, Ersatz der



Schaukeln) unverzüglich in Angriff genommen werden und langfristig (ca. 2 Jahre) eine vollständige Planung des Spielplatzes mit neuen Geräten vorbereitet wird.

Ansonsten wird die Anlage innerhalb kürzester Zeit einen Zustand erreichen der eine vollständige Absperrung des Spielplatzes erforderlich macht, da die Stadt Koblenz die Verkehrssicherheit der gesamten Anlage nicht mehr gewährleisten kann, wobei die Verkehrssicherheit in Teilbereichen jetzt schon nicht mehr gegeben ist (Fallschutz).

„Ich versichere ausdrücklich, dass ich mit keinem der Beteiligten verwandt oder verschwägert bin und mit dem Ergebnis des Gutachtens keine persönlichen Interessen verbinde“.

Sassenberg, den 29.06.2021

Friedrich Blume  
Sachverständiger für Spielplätze

